SPÄTBLÜHENDE TRAUBENKIRSCHE (*Prunus serotina*)

Rheinland-Pfalz

Erkennen

Foto: U. Matthes

Foto: U. Matthes

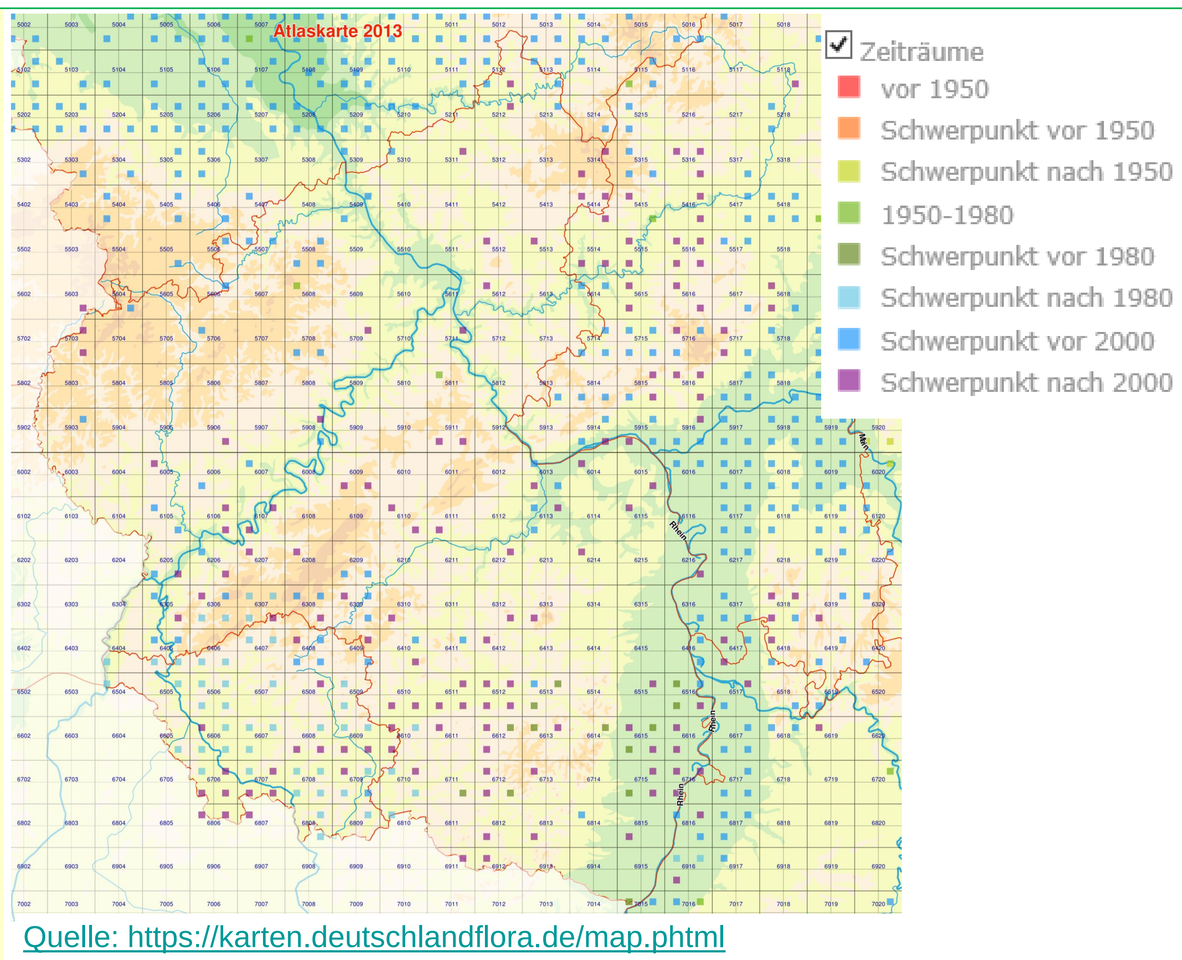
Verbreitungswege

- frühe, häufige und starke Samenbildung
- Vermehrung über Wurzelausläufer
- Bodenverwundung und Auflichtung erleichtern Etablierung
- Vögel und Säuger erleichtern Fernausbreitung
- im Handel verfügbar

Einfluss des Klimawandels

- Klimawandel fördert diese Art
- sehr frosthart
- weite Spanne klimatischer Bedingungen: mittlere Jahresnieder-schläge von 300-1200mm und Jahresmitteltemperaturen von 1-13°C

Verbreitung in Rheinland-Pfalz



Quelle: https://karten.deutschlandflora.de/map.phtml

Negative Auswirkungen

- reduzierte Artenzahlen und -abundanzen krautiger Arten und Moose in dichten Verjüngungs-bereichen
- verstärkte Bodenversauerung
- Verhinderung der Natur-verjüngung heimischer Gehölzarten

Maßnahmen

- nicht in Unionsliste → keine gesetzliche Grundlage
- vom BfN als invasiv eingestuft → Umsetzung obliegt Bundesländern
- Handels- und Ausbringungsverzicht
- Bekämpfung etablierter Vorkommen ist problematisch und langwierig
- i. d. R. Kombination aus mechanischen und chemischen Maßnahmen
- Waldbau: stärkere Beschattung durch Konkurrenzpflanzung (z. B. Buchen)
- Monitoring und Nachkontrollen über mehrere Jahre

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
an der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt

Landesforsten Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.